

ANFRAGE von Claudio Zihlmann (FDP, Zürich), Marcel Suter (SVP, Thalwil) und Thomas Anwander (Die Mitte, Winterthur)

Betreffend Überprüfung sämtlicher vom Kanton Zürich erhobener Gebühren

Neben den Steuern stellen die vom Kanton Zürich erhobenen Gebühren einen erheblichen Kostenfaktor für die Unternehmen dar. Während der Kanton bei den Unternehmenssteuern im interkantonalen Vergleich auf dem letzten Platz liegt, hätte der Regierungsrat bei den Gebühren die Möglichkeit, rasch für eine Entlastung und damit für eine Stärkung des Wirtschaftsstandorts zu sorgen.

Wir bitten deshalb den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Warum verfügt der Kanton Zürich nicht über eine zentrale, öffentlich zugängliche, systematische Aufstellung sämtlicher kantonalen Gebühren und ihrer Bemessungsgrundlagen? (auf einen Blick)
2. Teilt der Regierungsrat die Einschätzung, dass eine solche Aufstellung die Transparenz für die Unternehmen sowie für die Bürgerinnen und Bürger erhöht? Wenn nein, warum nicht?
3. Welche Gebühren erhebt der Kanton Zürich aktuell und wie werden diese bemessen?
4. Werden die heute erhobenen Gebühren, inkl. Bemessungsgrundlage, regelmässig überprüft und angepasst? Falls ja, in welchen Abständen?
5. Welche Gebühren oder deren Bemessungsgrundlagen wurden letztmals einer Überprüfung unterzogen?
6. Ist der Regierungsrat bereit, die Bemessungsgrundlagen aller kantonalen Gebühren zu überprüfen, damit steigende Bemessungsgrössen (z.B. Liegenschafts- oder Vertragswerte) nicht automatisch zu höheren Gebühren führen, wenn der effektive Aufwand für die Verwaltung faktisch unverändert bleibt? Falls nein, warum nicht?
7. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass die erhobenen Gebühren dauerhaft dem Kostendeckungs- und Äquivalenzprinzip entsprechen?
8. Welche Gebühren müssen schon heute gesenkt oder gestrichen werden, weil sie die gesetzlichen Vorgaben von Kostendeckung und Äquivalenz nicht mehr erfüllen?
9. Bei welchen Gebühren sieht der Regierungsrat die grössten Potenziale, diese durch eine rasche Digitalisierung der Verwaltungsprozesse zu senken?
10. Welche Massnahmen hat der Regierungsrat bereits ergriffen oder wird er noch ergreifen, um sicherzustellen, dass sich Effizienzgewinne aus der Digitalisierung der Verwaltungsprozesse in tieferen Gebühren niederschlagen?
11. Bei welchen Gebühren liegt der Kanton Zürich im interkantonalen Vergleich über dem Durchschnitt, und welche Schlüsse oder Handlungsoptionen zieht der Regierungsrat daraus?

Claudio Zihlmann
Marcel Suter
Thomas Anwander